

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Anpassungsfähigkeit an verschiedene Körpergrößen

Testdurchführung:

Schritt 1: Verschiedene Personen unterschiedlicher Statur wurden ausgewählt, um den Gürtel anzuprobieren.

Eine Gruppe von Testpersonen mit einem breiten Spektrum an Körpergrößen und -proportionen wurde rekrutiert. Diese umfasste Personen mit einem Taillenumfang zwischen 70 cm und 120 cm. Ziel war es, den Gürtel jedem dieser Individuen anlegen zu lassen, um seine Fähigkeit zur Anpassung an verschiedene Körperformen zu überprüfen. Der Test wurde in einer kontrollierten Umgebung durchgeführt, um sicherzustellen, dass alle anderen Variablen konstant gehalten wurden und nur die Anpassungsfähigkeit des Gürtels im Vordergrund stand.

Schritt 2: Jede Person hat den Gürtel eigenständig angepasst und den Komfort sowie die Passform bewertet. Jede ausgewählte Testperson wurde gebeten, den Gürtel selbst anzulegen und zu justieren, um die persönlichen Präferenzen in Bezug auf Komfort und Sitz zu berücksichtigen. Anschließend gaben die Teilnehmer Rückmeldung darüber, wie gut der Gürtel ihrem Körperverlauf folgte, ob er ein angenehmes Tragegefühl vermittelte und ob die Anpassung intuitiv und einfach durchführbar war.

Schritt 3: Die Bewegungsfreiheit wurde bei verschiedenen täglichen Aktivitäten überprüft.

Die Testpersonen wurden gebeten, den angelegten Gürtel bei simulierten Alltagshandlungen zu tragen, darunter Gehen, Bücken, Sitzen und leichtes Heben, um die dynamische Anpassungsfähigkeit des Gürtels zu bewerten. Es wurde auf Details wie Einschränkungen im Bewegungsumfang und eventuelle Druckstellen geachtet, um ein umfassendes Bild der Alltagstauglichkeit zu erhalten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Gürtel passt sich problemlos und ohne jegliche Einschränkungen an alle getesteten Körpergrößen an und bietet einen exzellenten Komfort über die gesamte Bandbreite der Aktivitäten.

90 Punkte: Der Gürtel zeigt eine sehr gute Anpassungsfähigkeit an nahezu alle Körpergrößen und erfordert nur minimale Justierungen, die den Komfort kaum beeinträchtigen.

80 Punkte: Eine gute Anpassung wird festgestellt, wobei einige leichte Anpassungen für maximales Wohlfühlgefühl notwendig sind, die jedoch den generellen Tragekomfort nicht wesentlich beeinträchtigen.

70 Punkte: Der Gürtel lässt moderate Anpassungen zu, zeigt jedoch leichte Einschränkungen bei der Bewegungsfreiheit, die den Komfort etwas mindern.

60 Punkte: Deutliche Anpassungsschwierigkeiten treten bei bestimmten Körpergrößen auf, was zu merklichen Komforteinbußen führt, jedoch bleibt der Gürtel funktionsfähig.

50 Punkte: Der Gürtel kann nur auf eine begrenzte Anzahl von Körpergrößen hin ausgerichtet werden, wobei der Komfort in verschiedenen Positionen spürbar eingeschränkt ist.

40 Punkte: Wesentliche Schwierigkeiten in der Anpassung an unterschiedliche Körpergrößen werden festgestellt, die auch zu einer deutlichen Reduktion des Tragekomforts führen.

30 Punkte: Der Gürtel zeigt geringfügige Anpassbarkeit und verursacht allgemein ein unzureichendes Tragegefühl bei mehreren getesteten Körpergrößen.

20 Punkte: Eine suboptimale Anpassung führt zu erheblichen Komforteinbußen; der Gürtel fühlt sich unangenehm an und erweist sich als unpraktisch.

10 Punkte: Der Gürtel ist starr und lässt sich nicht effektiv an unterschiedliche Körperproportionen anpassen, was ihn praktisch ungeeignet macht für die geprüften Bezugsgrößen.

2. Atmungsaktivität des Materials

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Gürtel wurde von Testpersonen bei Raumtemperatur für eine Stunde getragen. Während dieses Schrittes trugen die Testpersonen den Gürtel über ihrer gewöhnlichen Alltagskleidung. Jeder Proband trug den Gürtel für eine festgelegte Dauer von genau einer Stunde, um die Atmungsaktivität in einer kontrollierten Umgebung zu evaluieren. Beobachtungen zur anfänglichen Bequemlichkeit und dem allgemeinen Tragekomfort wurden gesammelt, aber der wesentliche Fokus lag auf der Fähigkeit des Materials, die Belüftung zu fördern und einen Luftaustausch zu ermöglichen.

Schritt 2: Die Testpersonen haben ihre Haut nach dem Tragen auf Feuchtigkeit überprüft. Nach der einstündigen Trageperiode begaben sich die Probanden in einen separaten Bereich zur Selbstüberprüfung. Hier wurde besonderen Wert auf die Untersuchung der Haut unmittelbar unter dem Gürtelbereich gelegt. Es wurde geprüft und dokumentiert, ob sichtbare Feuchtigkeitsansammlungen vorhanden sind und ob Anzeichen von Schweißbildung wahrnehmbar waren. Die Probanden nutzten Spiegel und bereitgestellte Papiertücher, um die Feuchtigkeitsansammlung objektiv zu bewerten.

Schritt 3: Eine Bewertung der subjektiven Wahrnehmung der Atmungsaktivität wurde durchgeführt. Nach der körperlichen Untersuchung der Haut füllten die Testpersonen einen standardisierten Fragebogen aus. Dieser Fragebogen wurde entworfen, um quantitative und qualitative Daten zur subjektiven Wahrnehmung der Atmungsaktivität und des allgemeinen Komforts zu erfassen. Fragen bezogen sich auf Empfindungen wie Wärmeentwicklung, Schweißgefühl und die Luftzirkulation unter dem Gürtel.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Gürtel als vollständig atmungsaktiv bewertet wird. Es gibt keinerlei Nachweis von Feuchtigkeit oder Schweißbildung auf der Haut, und die Testpersonen berichten von einem hervorragenden Belüftungsgefühl ohne jegliches Unbehagen.

90 Punkte: Der Gürtel wird als sehr atmungsaktiv angesehen. Es werden nur minimale Spuren von Feuchtigkeit entdeckt, die kaum spürbar sind. Die subjektiven Berichte der Testpersonen loben die Luftzirkulation, wobei kleinere Verbesserungen möglich wären.

80 Punkte: Der Gürtel wird als gut atmungsaktiv bewertet, jedoch ist eine geringfügige Entwicklung von Feuchtigkeit erkennbar. Diese ist laut den Probanden nicht störend, aber spürbar. Insgesamt bleibt der Tragekomfort hoch.

70 Punkte: Die Atmungsaktivität wird als moderat beschrieben. Probanden stellten einige Feuchtigkeitsansammlungen fest, die Spuren von Schweiß hinterließen. Die subjektive Wahrnehmung war, dass der Gürtel zwar noch komfortabel, jedoch bei längerer Tragezeit weniger ideal sein könnte.

60 Punkte: Hier zeigt sich eine eingeschränkte Atmungsaktivität des Gürtels. Die Probanden berichten von moderater Feuchtigkeitsentwicklung und ersten Anzeichen von Unbehagen in der Nutzungserfahrung.

50 Punkte: Diese Punktzahl bedeutet, dass der Gürtel kaum atmungsaktiv ist. Die Testpersonen bemerken erhebliche Feuchtigkeitsansammlungen, wonach Schweiß deutlich spürbar wird und den Tragekomfort beeinträchtigt.

40 Punkte: Bei dieser Bewertung wird festgestellt, dass der Gürtel eine schlechte Atmungsaktivität aufweist. Die resultierende hohe Feuchtigkeitsentwicklung führt zu einer spürbaren Minderung des Wohlbefindens.

30 Punkte: Der Gürtel wird als nicht atmungsaktiv klassifiziert. Es kommt zu einer starken Feuchtigkeitsansammlung, die spürbar unangenehm ist und den Tragekomfort erheblich herabsetzt.

20 Punkte: Diese Punktzahl zeigt, dass der Gürtel zu einer sehr starken Feuchtigkeitsansammlung führt, die als unangenehm und belastend für die Testpersonen empfunden wird.

10 Punkte: Bei dieser Bewertung wird beschrieben, dass der Gürtel extrem unangenehm und vollständig nicht atmungsaktiv ist. Die hohe Feuchtigkeitsentwicklung resultiert in einem völlig untragbaren Trageerlebnis.

3. Stabilität und Unterstützung der Wirbelsäule

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Gürtel wurde von Testpersonen bei verschiedenen Aktivitäten getragen, um die Stabilität zu bewerten.

Im ersten Schritt des Tests trugen die Testpersonen den Gürtel während einer Reihe von Aktivitäten, die leicht körperlicher Natur sind. Diese umfassten Tätigkeiten wie Gehen, leichtes Heben und andere alltägliche Bewegungen, um die Stabilität und Unterstützung der Wirbelsäule zu bewerten. Ziel war es, zu beobachten, inwieweit der Gürtel die Wirbelsäule während dieser Aktivitäten stabilisieren konnte, ohne die Bewegungsfreiheit einzuschränken.

Schritt 2: Die Testpersonen haben ihre subjektive Einschätzung zur Stabilität und Unterstützung der Wirbelsäule dokumentiert.

In diesem Schritt wurden die Testpersonen gebeten, ihre persönlichen Eindrücke und Erfahrungen zu notieren, während sie den Gürtel trugen. Mithilfe eines strukturierten Fragebogens erfassten die Testpersonen ihre subjektive Einschätzung der Stabilität und Unterstützung, die der Gürtel ihrer Wirbelsäule bot. Dabei wurden Aspekte wie Bewegungsfreiheit, Komfort und das generelle Gefühl der Sicherheit berücksichtigt.

Schritt 3: Eine kurze Beurteilung der Körperhaltung wurde durchgeführt, während der Gürtel getragen wurde. Der letzte Schritt beinhaltete eine visuelle Inspektion der Körperhaltung der Testpersonen. Fachleute bewerteten, ob und wie sich die Körperhaltung der Testpersonen veränderte, während sie den Gürtel trugen. Diese Beurteilung zielte darauf ab, subtile oder offensichtliche Änderungen zu erkennen, die durch den Gürtel verursacht wurden, um die Effektivität der Unterstützung abzuschätzen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Gürtel bietet exzellente Stabilität und Unterstützung ohne jegliche Einschränkungen. Die Testpersonen fühlten sich durchweg sicher und unterstützt und konnten alle getesteten Aktivitäten ohne Einschränkungen durchführen.

90 Punkte: Der Gürtel bietet sehr gute Stabilität, mit nur geringfügigen Einschränkungen. Die Unterstützung ist fast durchgehend optimal, jedoch gab es wenige Aktivitäten, bei denen leichte Einschränkungen bemerkt wurden.

80 Punkte: Der Gürtel bietet gute Stabilität, jedoch mit leichten Einschränkungen bei einigen Aktivitäten. Bei bestimmten Bewegungen wurden kleine Einschränkungen fühlbar, die den Gesamteindruck der Stabilität jedoch nicht stark beeinträchtigten.

70 Punkte: Der Gürtel bietet moderate Stabilität, mit spürbaren Einschränkungen bei intensiveren Aktivitäten. Während leichter Aktivitäten war die Unterstützung zufriedenstellend, jedoch traten bei intensiveren Bewegungen deutlichere Einschränkungen sowie ein Nachlassen der Unterstützung auf.

60 Punkte: Der Gürtel zeigt eingeschränkte Stabilität und bietet nur begrenzte Unterstützung. Die Testpersonen fühlten eine gewisse Unterstützung, jedoch war diese nicht ausreichend für vielfältige Aktivitäten und zeigte bei zahlreichen Bewegungen Schwächen.

50 Punkte: Der Gürtel bietet kaum Stabilität und Unterstützung, mit deutlichen Einschränkungen. Hierbei waren nur minimale Unterstützung fühlbar, und die Testpersonen berichteten von spürbaren Schwierigkeiten in verschiedenen Bewegungssituationen.

40 Punkte: Der Gürtel bietet schlechte Stabilität und führt zu Unsicherheiten bei Bewegungen. Die Unterstützung war unzureichend, und die Testpersonen fühlten sich bei vielfältigen Aktivitäten unsicher und wenig unterstützt.

30 Punkte: Der Gürtel bietet unzureichende Stabilität und verursacht Unbehagen. Es wurde berichtet, dass der Gürtel nicht nur unzureichende Unterstützung bot, sondern bei gewissen Aktivitäten sogar Unbehagen hervorrief.

20 Punkte: Der Gürtel ist äußerst instabil und bietet fast keine Unterstützung. Die Testpersonen fühlten sich fast gar nicht unterstützt, und der Gürtel erwies sich als nahezu ineffizient beim Stabilisieren der Wirbelsäule.

10 Punkte: Der Gürtel ist völlig ungeeignet zur Unterstützung der Wirbelsäule. Die Testpersonen berichteten davon, dass der Gürtel keinerlei wirksame Unterstützung oder Stabilität bot, und empfanden ihn als völlig unzweckmäßig für seinen beabsichtigten Zweck.

4. Verschlussmechanismus

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Verschlussmechanismus wurde von verschiedenen Personen geöffnet und geschlossen. In diesem Schritt haben mehrere Testpersonen aus unterschiedlichen demografischen Gruppen den Verschlussmechanismus mehrfach betätigt. Ziel war es, die intuitive Bedienbarkeit und die benötigte Kraft, um den Mechanismus sicher und effizient zu öffnen und zu schließen, zu bewerten. Jedes Feedback und jede Beobachtung wurde dabei sorgfältig dokumentiert.

Schritt 2: Der Verschlussmechanismus wurde auf seine Sicherheit und Festigkeit geprüft. Hierbei zogen die Testpersonen kontrolliert an dem Verschlussmechanismus, um die strukturelle Integrität und den Widerstandsfähigkeit unter Belastung zu bewerten. Es wurde darauf geachtet, ob und in welchem Umfang der Verschlussmechanismus nachgibt oder versagt, um Gefährdungen auszuschließen.

Schritt 3: Eine Beurteilung der Handhabungskomfort wurde von den Testpersonen vorgenommen. In diesem Schritt gaben die Testpersonen eine detaillierte, subjektive Bewertung des Bedienungskomforts ab. Dies beinhaltete das Empfinden während der Bedienung, Schmerzentwicklung oder mögliche Unannehmlichkeiten. Alle Eindrücke wurden schriftlich festgehalten, um ein umfassendes Bild der Bedienungserfahrung zu erhalten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Verschlussmechanismus überzeugt durch eine außergewöhnliche Bedienungsfreundlichkeit und Sicherheit, keinerlei Probleme wurden festgestellt.

90 Punkte: Der Verschlussmechanismus ist sehr benutzerfreundlich und zeigt nur geringfügige Schwierigkeiten, die die Nutzung nicht wesentlich beeinträchtigen.

80 Punkte: Der Verschlussmechanismus ist benutzerfreundlich, es existieren jedoch leichte Einschränkungen bei der Handhabung, die minimal störend wirken.

70 Punkte: Der Verschlussmechanismus bietet eine moderate Benutzerfreundlichkeit, mit spürbaren, jedoch nicht erheblichen Schwierigkeiten in der Handhabung.

60 Punkte: Der Verschlussmechanismus weist eine eingeschränkte Benutzerfreundlichkeit auf und erfordert merkliche Anstrengungen bei der Bedienung.

50 Punkte: Der Verschlussmechanismus ist schwer zu handhaben, mit deutlichen Mängeln in der Benutzbarkeit, die die Nutzung erschweren.

40 Punkte: Der Verschlussmechanismus ist unsicher und schwierig zu bedienen, was zu einem fragwürdigen Benutzererlebnis führt.

30 Punkte: Der Verschlussmechanismus ist sehr unpraktisch und verursacht erhebliche Schwierigkeiten in der Anwendung.

20 Punkte: Der Verschlussmechanismus ist nahezu unbrauchbar und unsicher, mit signifikanten Risiken und Bedienungshindernissen.

10 Punkte: Der Verschlussmechanismus erweist sich als vollständig unbrauchbar und unsicher, was jegliche Nutzung unter normalen Bedingungen unmöglich macht.

5. Gewicht des Gürtels bei längerem Tragen

Testdurchführung:

Schritt 1: Tragen des Gürtels über einen festgelegten Zeitraum

Die Testpersonen wurden gebeten, den Gürtel für eine festgelegte Dauer von zwei Stunden zu tragen. Während dieser Zeit führten die Probanden ihre normalen täglichen Aktivitäten aus, um ein authentisches Gefühl für das Gewicht und den etwaigen Komfort des Gürtels zu bekommen.

Schritt 2: Dokumentation der subjektiven Wahrnehmung des Gewichts

Nach dem zweistündigen Tragen füllten die Testpersonen einen speziell entwickelten Fragebogen aus. Dieser Fragebogen erfasste ihre subjektiven Eindrücke und Erfahrungen, insbesondere etwaige Empfindungen von Belastung oder Leichtigkeit, die mit dem Gewicht des Gürtels in Verbindung stehen.

Schritt 3: Beurteilung des Komforts in Bezug auf das Gewicht

Die Testpersonen bewerteten den Komfort des Gürtels, wobei der Fokus auf dem wahrgenommenen Gewicht lag. Diese Beurteilung wurde ebenfalls im Fragebogen festgehalten und zielte darauf ab, zu erkennen, wie sich das Gewicht des Gürtels während der Tragedauer auf den Komfort ausgewirkt hatte.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Gürtel wird als extrem leicht empfunden und sein Gewicht stellt während des Tragens keinerlei Belastung dar.

90 Punkte: Der Gürtel wird als sehr leicht wahrgenommen und ist nur minimal zu spüren.

80 Punkte: Der Gürtel hat ein angenehmes Gewicht und führt nur zu einer geringfügigen Belastung beim Tragen über die Testdauer.

70 Punkte: Das Gewicht des Gürtels wird als moderat beschrieben und verursacht eine spürbare, aber nicht übermäßige Belastung über die Tragezeit.

60 Punkte: Der Gürtel wird als schwer wahrgenommen, was während der Testdauer zu leichtem Unbehagen führt.

50 Punkte: Die Testpersonen empfinden den Gürtel als schwer und berichten von deutlicher Belastung.

40 Punkte: Der Gürtel wird als sehr schwer beschrieben, was zu erheblichem Unbehagen beim Tragen führt.

30 Punkte: Der Gürtel gilt als extrem schwer und nahezu unerträglich während der Tragedauer.

20 Punkte: Aufgrund seines Gewichts wird der Gürtel als untragbar eingeschätzt.

10 Punkte: Der Gürtel ist aufgrund seines Gewichts völlig ungeeignet zum Tragen.